

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3045

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, 47.

— 47 —

Papier, 343ff., 2 Spalten zu 37—39 Zeilen, 408×288, Schriftspiegel 289×188. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt. — Initialen, Randschmuck.

DATIERUNG, (für fol. 1<sup>r</sup>—167<sup>r</sup>): *das puch ist Geschribnn wardn und vollennndet an mantag nach sannd Jacobs tag Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup> im XLIIII Jar.* Darunter Schriftband: *Hanns hofkircher all tag* (fol. 167<sup>r</sup>).

VORBESITZER: Hanns Hofkircher (auf fol. 168<sup>r</sup> sein Wappen, darüber der Name). — Vgl. Cod. 2829.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 834.

Abb. 430

## Cod. 3041

(Südwestdeutschland), 28. Mai 1441

Der jüngere Titurel (deutsch).

Papier, I+199ff., 2 Spalten zu 44—46 Zeilen, 404×287, Schriftspiegel 319×219; mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blindstempeln, Beschläge und Schließen entfernt. — Bildseite.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit Liber per me Johannem werriich de wynppina Anno Domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>mo</sup> XLI prima feria ante pentecoste. deo laus et gloria* (fol. 199<sup>r</sup>).

VORBESITZER: Wappen und Porträts der Auftraggeber (Namen nicht bekannt) auf fol. 1<sup>v</sup>. — Exlibris Joachim L. Baro in Windhag 1656 (vorderer innerer Einbanddeckel).

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 835—836. — Textausgabe: Albrechts von Scharfenberg Jüngerer Titurel. 2 Bde. Berlin 1955—1968; über Cod. 3041 vgl. Bd. 1, Seite LXXIII—LXXIV.

Abb. 409

## Cod. 3042

7. Jänner 1442

Heiligenleben, andere kleine Texte (deutsch).

Papier, I+428ff., 2 Spalten zu 34—37 Zeilen, 403×288, Schriftspiegel 260×175. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Completus est liber iste per me Paulus de niklospurga Sub Anno domini Millesimo quadragentesimo XLII<sup>o</sup> sabbato post epiphanie domini Pro quo laudetur deus omnipotens et pia virgo mater eius etc.* (fol. 419<sup>v</sup>).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt II, 836—837.

Abb. 417

## Cod. 3045—3046

Wien, 1. August 1402

WILHELM DURANTI: *Rationale*, von Leopold Stainreuter ins Deutsche übersetzt (deutsch, 2 Bände).

1. Band: Papier, I+199ff., 2 Spalten zu 42—46 Zeilen, 408×289, Schriftspiegel 291×197. — Originaleinband. — Originalfoliierung.

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3045

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, 48.

— 48 —

**DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME, AUFTRAGGEBER:** *Hie habent ein ende die ersten vir pucher des Racionalis, die geczewgt und czu wegen pracht hat der Erber beschayden man Chunrat der Rampperstorffer, die czeit des Rates der Stat ze Wienn und Amptman des Chlosters ze Newnburg Seiner sel ze hayl und zu trost und czu pezzerung allen den die sew horn oder lesen Wann ez ist ein seligew und hailsame churczweil lesen die heylig geschrifft. Wann wer da pet der redt mit got. Aber wer die heilig schrifft list mit dem redt got. Und darumb han Ich Johannes Albrand von Suntra dazselbig puch volbracht, da man czalt nach Christes gepurt virczehenhundert Jar und in dem andern Jar An Sand peters tag des heyiligen zwelfpotn als er von dem Engel gelöst wart auz den Eysnein panden und auz dem karcher von dem gewalt des wutreich herodis (fol. 197<sup>v</sup>).*

**VORBESITZER:** Wiener Stadtbibliothek.

2. Band: Papier, III + 267 ff., 2 Spalten zu 43—44 Zeilen, 408 × 284, Schriftspiegel 291 × 190. — Originaleinband. — Originalfoliierung.

**DATIERUNG, AUFTRAGGEBER:** *Also hat daz puch ein ende daz erczewgt hat Chunrad der Rampperstorffer purger ze wienn nach Christes gepurt M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup> secundo (fol. 265<sup>v</sup>).*

**LITERATUR** (für Cod. 3045 und 3046): Menhardt II, 839. — K. J. Heilig, Leopold Stainreuter von Wien. In: *MIÖG* 47 (1933), S. 267.

Abb. 9, 10

## Cod. 3060

1426

**Christ-herre-Chronik. — CONRAD von WÜRZBURG: Trojanischer Krieg** (deutsch); (Fragment).

Papier, 309 ff., 23—29 Zeilen, 297 × 210, Schriftspiegel 180 × 130. — Originaleinband, Beschläge und Schließen entfernt.

**DATIERUNG, AUFTRAGGEBER:** *Daz puech hat schreiben lassen der vest Ritter herr Hanns der Hoffkiricher Als man czalt nach krysti gepürt vierczechen hundert Jar und dar nach In dem Sechs und czwainczigsten Jar. Hie Hoffkiricher all tag (fol. 307<sup>r</sup>).*

**VORBESITZER** nicht bekannt.

**LITERATUR:** Menhardt II, 849—850.

Abb. 218

## Cod. 3061

Wien (?), 1421

**AEGIDIUS ROMANUS: De regimine principum** (deutsch). — Gedicht an Herzog Albrecht von Österreich (lat.) mit deutscher Prosaübersetzung.

Papier, I + 327 ff., 2 Spalten zu 41 Zeilen, 301 × 212, Schriftspiegel 200 × 134/145. Ab fol. 319<sup>r</sup> einspaltig mit wechselnder Zeilenzahl. — Originaleinband, Beschläge und Schließen entfernt.

**DATIERUNG, SCHREIBERNAME:** *Iste liber est finitus atque scriptus per manus Georij Illuminatoris de wienna Anno domini Millesimo CCCC<sup>o</sup>XXI<sup>o</sup> (fol. 322<sup>r</sup>).*

**VORBESITZER:** Bibliothek Ambras.

**LITERATUR:** Menhardt II, 850. — Lhotsky, Quellenkunde S. 313. — Nach Menhardt ist das Gedicht an Albrecht III. gerichtet, nach der wahrscheinlicheren Annahme von Lhotsky an Albrecht IV.

Abb. 169

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3045

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln  
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, Abb. 9.

Abb. 9

und durch meiner müe wil-  
len und ändert willen lwdit  
ich nicht anders lous von den  
leuten | mir allein das si ir  
andertigē gepet hant den  
aller paringertzigsten nicht  
für mich vergiezen *ccccc*  
Also hat das buch ein ende das  
erzengt hat Chünrad der Bamp-  
perstoss' pūg' zeküem nach  
Christes gepunt *ay cccc seundo*



## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3045

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln  
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, Abb. 10.

Abb. 10

Welcher nach der volprachten pot  
sthaft ist aufgestigen zu der ere  
des vaters Auch widertherent  
die gläubigen Wann si von der sa  
menhait des charcher erlost wer  
dent genommen in die freyheit der  
eren... Amen... Des gins

Die habent ein ende die ersten  
vür pücher des Rationals. Die  
gezeigt vnd zu wegen pracht  
hat der erber beschayden man  
Chunrat der Kamppestoesser. Die  
zeit des Rates der Stat ze Wien  
vnd dauptman des Chlosters ze  
Newenburg seiner sel ze hanc.  
vnd zu trost vnd zu pezerung  
allen den die sew horn oder lesen  
Wann es ist ein seligen vnd hail  
sane chiltweil. Lesen die heilig  
geschrift. Wann wer da wet der  
redt mit got. Aber wer die heilig  
schrift list mit dem redt got.  
Vnd darumb han ich Johannes  
Albrand. von Sumra. daselbig  
puch volbracht. da man zalt nach  
Christes gepürt vnghehenhundert  
Jar vnd in dem andern Jar An Ead  
Peters tag des heyligen zwelfpooten  
als er von dem Engel gelöst wart  
aus den Eysern pänden vnd aus  
dem karcher von dem gewalt des  
wiltreuch Herodis...

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3045**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=4859](https://manuscripta.at/?ID=4859)